

Du bist willkommen!

So wie du bist!

Du bist uns anvertraut!

Bei uns darfst du dich
wohl fühlen!

Wir behüten dich!

Wir sind für dich da!

Wir nehmen dich, deine
Wünsche, deine Sorgen und
Nöte ernst!

Du bist willkommen!

Katholischer Kindergarten St. Josef
Bütthard

Simmringer Straße 26
97244 Bütthard
Tel. 09336/522
post@kiga-buetthard.de

Kontakt:

Leitung: Wilma Landwehr
Stellv. Leitung: Eva-Maria Stöhr

Mäusenest:

Gruppenleitung: Eva- Maria Stöhr
Kinderpflegerin: Barbara Döppler

Schmetterlingsgruppe:

Gruppenleitung: Beate Michel
Kinderpflegerin: Silke Walther

Den Anfang wagen

die Eingewöhnungsphase in der Krippe



„Kinder brauchen Wurzeln und Flügel.
Wurzeln, um zu wissen, wo sie herkommen
und Flügel, um die Welt zu erkunden.“

Ziel der Eingewöhnung für Sie und Ihr Kind:

- Sicherheit gewinnen
- Sich wohl und geborgen fühlen
- Im eigenen Tempo ankommen können
- Vertrauen zur pädagogischen Fachkraft haben

Was gibt Ihrem Kind Sicherheit:

- Die "sichere Basis" Mama/Papa
- Vertrauen (Mama/Papa hat sich verabschiedet, ich werde wieder abgeholt, die Erzieherin mag mich!)
- Vertrautes (Kuscheltier, Lieblingsspielzeug, die von Mama/Papa gerichtete Brotzeit, Ich-Buch)
- Wiederkehrendes und (Abschieds-) Rituale
- Das behutsame Kennenlernen von Erzieherinnen, Kindern und den Räumlichkeiten der eigenen Gruppe
- Das sensible Gewöhnen an die neue Bezugsperson (Erzieherin). Absprachen zwischen Ihnen als Eltern und der Bezugserzieherin

Damit Ihr Kind die Erzieherin in der Krippe als neue Bezugsperson kennen und akzeptieren lernt, sind und folgende Schritte zur Eingewöhnung wichtig:

Grundphase:

In der ersten Woche wird das Kind mindestens an drei aufeinanderfolgenden Tagen mit Ihnen gemeinsam bei uns sein. Am besten immer zur gleichen Zeit, für einen Zeitraum von etwa einer Stunde.

So kann die Erzieherin einen Kontakt aufbauen und das Kind fängt an sich wohl zu fühlen.

Trennungsphase:

Am vierten bis sechsten Tag bleiben Sie 45 Minuten mit Ihrem Kind in der Gruppe und verabschieden sich dann von ihm. Sie verweilen aber im Kindergarten (in einem Nebenraum). Nach 5 - 15 Minuten holen Sie Ihr Kind ab und nehmen es mit nach Hause.

So bekommt es ein Gefühl für das Weggehen, aber auch für das Wiederkommen.

Es kann sein, dass Ihr Kind protestiert. Dann werden wir versuchen, es zu beruhigen und abzulenken. Wenn sich Ihr Kind nicht beruhigen lässt, werden wir Sie zurückholen.

Stabilisierungsphase:

Sollte sich Ihr Kind weiter gelassen in sein Spiel vertiefen, kann die Trennung auf bis zu 2 Stunden ausgedehnt werden.

Das gilt auch, wenn das Kind zu weinen beginnt, sich aber rasch und dauerhaft von der Erzieherin beruhigen lässt.

So werden wir den Prozess der Eingewöhnung stufenweise steigern, solange bis Ihr Kind uns als sichere Bezugsperson akzeptiert hat.

Nun können Sie die Kita verlassen, sollten aber **jederzeit** telefonisch erreichbar sein für den Fall, dass die neue Bindung zur Bezugserzieherin in besonderen Fällen (Krankheit...) noch nicht tragfähig genug ist.

Was uns noch wichtig ist:

Der Abschied von Ihrem Kind sollte deutlich und nicht unnötig in die Länge gezogen werden. Kinder reagieren auf einen kurzen Abschied mit weniger Stress.

Nicht alles ist planbar!

Wenn sie zufrieden sind, wird der Einstieg ihrem Kind erleichtert. Sollten Sie in irgendeiner Form ein ungutes Gefühl haben, sprechen Sie uns bitte an. Vielleicht klappt etwas nicht wie erhofft, dann suchen wir gemeinsam nach einer Lösung.